



Kurzinfo

Berufsmaturität BM2 – Erwachsene

Suchen Sie als gelernte Berufsperson eine gute Grundlage für eine weiterführende Ausbildung? Möchten Sie an einer Fachhochschule studieren? Eine Berufsmaturität bietet ideale Voraussetzungen für die berufliche Laufbahn.

Allgemeines zur Berufsmaturität

Die Berufsmaturität (BM) ergänzt die berufliche Grundbildung mit einer erweiterten Allgemeinbildung. Der Erwerb der Berufsmaturität nach dem Lehrabschluss wird BM2 genannt. Es werden sowohl vollzeitliche (Dauer ein Jahr) als auch berufsbegleitende (Dauer zwei Jahre) Studiengänge angeboten.

Ausrichtungen der Berufsmaturität und ihre Schwerpunktfächer

Jede Richtung betont neben den Grundlagenfächern wie Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik bestimmte Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer. Folgende Richtungen werden im Kanton Aargau angeboten.



Richtungen

Wirtschaft und Dienstleistungen

Gesundheit und Soziales

Technik, Architektur, Life Sciences

Gestaltung und Kunst

Natur, Landschaft und Lebensmittel

Schwerpunktbereiche

Finanz- und Rechnungswesen / Wirtschaft und Recht (beim Typ Wirtschaft sind es mehr Lektionen in Fremdsprachen sowie Wirtschaft und Recht)

Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften

Naturwissenschaften (Chemie oder Biologie und Physik) und Mathematik

Gestaltung, Kunst und Kultur; Information und Kommunikation

Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik)

Öffentliche BM2

Angebote

Wirtschaft

Dienstleistungen

Gesundheit und Soziales

Technik, Architektur, Life Sciences

Gestaltung und Kunst

Natur, Landschaft und Lebensmittel

zB. Zentrum Bildung KV Baden (Vollzeit und Teilzeit)

Handelsschule KV Aarau (Teilzeit)

Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales, Brugg (Vollzeit und Teilzeit)

Berufsschule Aarau (Vollzeit)

Berufsfachschule Baden (Teilzeitmodell «Blended Learning» und Modell «Flex» (beginnt vor Lehrabschluss im 4. Lehrjahr))

Berufsschule Aarau (Vollzeit und Teilzeit)

Berufsschule Aarau (Vollzeit)

Voraussetzungen



Voraussetzung für die BM2 ist ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ). Personen mit einem anderen Abschluss informieren sich direkt bei der Berufsmaturitätsschule.

Prüfungsfreier Übertritt in die BM2 ab Schuljahr 2021/22

Wer ab Schuljahr 2021/22 in die kantonale BM2 eintreten möchte, kann dies ohne Aufnahmeprüfung tun, sofern ein Notendurchschnitt von mind. 5.0 im Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis erreicht wird. Mit Ausnahme der BM2 Typ Wirtschaft erlaubt der Notenschnitt von 5.0 den prüfungsfreien Übertritt in alle Richtungen der BM2, unabhängig vom Berufsfeld der Ausbildung. Die Möglichkeit des prüfungsfreien Übertritts gilt sowohl rückwirkend als auch zukünftig ohne Einschränkung der Gültigkeitsdauer, d.h. das Ausstelldatum des EFZ ist unerheblich.

Ausnahme BM2 Wirtschaft

Wer ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Kauffrau oder Kaufmann **E-Profil** hat, wird ohne Aufnahmeprüfung an die BM2 Wirtschaft aufgenommen, wenn die schulische Gesamtnote der Lehrabschlussprüfung mindestens 4.7 beträgt oder wenn im 5. Semester der Ausbildung Kauffrau/Kaufmann E-Profil ein Notendurchschnitt von mindestens 4.7 in den Fächern Wirtschaft/Gesellschaft (zählt doppelt), Deutsch, Französisch und Englisch erreicht wurde, wobei in Englisch die Note des 4. Semesters berücksichtigt wird. Personen, die ein KV EFZ **B-Profil** mit einer Note von 5.0 oder mehr bestehen und die BM2 Wirtschaft absolvieren möchten, müssen die Aufnahmeprüfung bestehen. Hingegen steht ihnen ein prüfungsfreier Übertritt in die anderen Richtungen der BM2 offen.

Aufnahmeprüfung und Vorbereitung

Personen, die die Anforderungen für den prüfungsfreien Übertritt nicht erfüllen und an einer kantonalen Schule die BM2 erwerben möchten, legen eine Aufnahmeprüfung ab. Die Aufnahmeprüfung umfasst Deutsch, Mathematik (für die Richtung Wirtschaft Rechnungswesen anstelle der Mathematik), Französisch und Englisch (der Durchschnitt ergibt die Fachnote «Fremdsprachen»). Die meisten Berufsschulen stellen alte Prüfungen zur Vorbereitung online (z.B. www.bs-aarau.ch, www.zentrumbildung.ch für BM2 Wirtschaft).

Die Berufsschulen bieten Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung an. Der Besuch der Vorbereitungskurse ist berufsbegleitend. Informieren Sie sich vor August über die Anmeldetermine und Kurstermine. Eine Übersicht der Schulen, welche Vorbereitungskurse für diese Aufnahmeprüfung durchführen, finden Sie auf www.berufsberatung.ch/weiterbildung > Suche (Tipp: Einschränken beim Kanton und beim Ausbildungsthema, Stichwort «Vorbereitung».)

Anmeldung und Termine

- BM2 Gestaltung und Kunst; Natur, Landschaft und Lebensmittel; Technik, Architektur und Life Sciences: Anmeldung über www.bs-aarau.ch
- BM2 Gesundheit und Soziales: Anmeldung über www.bfgs.ch
- BM2 Technik, Architektur, Life Sciences (Blended Learning): Anmeldung über www.bbbaden.ch
- Anmeldeschluss für die oben erwähnten Richtungen ist in der Regel Mitte Januar. Die Aufnahmeprüfung findet Anfang März statt.
- BM2 Wirtschaft: Anmeldung über www.zentrumbildung.ch. Anmeldeschluss ist in der Regel Ende März, die Aufnahmeprüfung ist Anfang Mai.
- BM2 Dienstleistungen: Anmeldung zur Aufnahmeprüfung und zum Lehrgang unter www.hkvaarau.ch/kv_bm2. Vorbereitungskurse werden empfohlen.

Ausserkantonaler Schulbesuch und Kostengutsprache

Bei ausserkantonalem Schulbesuch übernimmt der Kanton Aargau das Schulgeld nur, wenn das gewünschte Ausbildungsmodell (Berufsmaturitätsrichtung, Voll- oder Teilzeitmodell) im Aargau nicht angeboten wird oder der Schulweg zeitlich unzumutbar ist. In diesen Fällen ist ein Gesuch für Kostengutsprache zu stellen.

Weitere Informationen

www.ag.ch/berufsmaturitaet

Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, Sektion Schulische Bildung
Bachstrasse 15, 5001 Aarau

Telefon 062 835 22 44, schulische-bildung@ag.ch

Angebote an Privatschulen

Gut zu wissen: Es werden nur öffentliche Angebote anderer Kantone unterstützt. Angebote an Privatschulen finden Sie auf www.berufsberatung.ch/weiterbildung.

Individuelle Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung (EBMP)

Sie können sich individuell auf die Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung (EBMP) vorbereiten oder Vorbereitungskurse an einer privaten Schule besuchen.

Die Organisation und Durchführung der eidg. Berufsmaturitätsprüfung erfolgt durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Die Prüfungen finden einmal jährlich statt. Die Richtlinien EBMP sowie sämtliche weiteren Informationen und Unterlagen zur eidg. Berufsmaturitätsprüfung finden Sie unter www.sbfi.admin.ch/ebmp. Auf dieser Seite steht für jede Ausrichtung eine Serie von Musterprüfungen als Orientierungshilfe zur Verfügung.

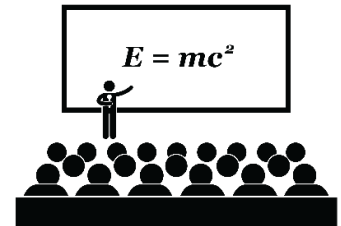
Nach der Berufsmaturität

Absolventen und Absolventinnen einer Berufsmaturität sind in der Regel zu einem prüfungsfreien Eintritt in eine Fachhochschule in ihrem Berufsfeld berechtigt. Einzelne Fachhochschulen setzen das Bestehen einer Eignungsprüfung, eines Praktikums und/oder einer Arbeitserfahrung voraus. Für den Eintritt in eine Fachhochschule eines anderen Berufsfeldes muss im Einzelfall abgeklärt werden, welche zusätzlichen Qualifikationen nötig sind. Informationen zu den einzelnen Fachhochschulen finden Sie unter:

www.berufsberatung.ch/studium > 3 Hochschultypen FH, PH, UH > Fachhochschulen FH

Eine Übersicht zu den Bachelor-Studiengängen an den Fachhochschulen finden Sie hier:

www.beratungsdienste.ch/files/Dokumente/Downloads_A-Z/Bachelor_Studiengaenge_an_FH.pdf



Von der Berufsmaturität zur universitären Hochschule

Wollen Berufsmaturanden/-maturandinnen an einer universitären Hochschule (Uni, ETH) in der Schweiz studieren, können sie sich mit dem Passerellenlehrgang (Dauer in der Regel ein Jahr) auf die Ergänzungsprüfung vorbereiten. Genauere Informationen: www.nksa.ch/ame/passarelle

Zusätzliche Informationen: www.beratungsdienste.ch > Downloads A–Z > «Zulassung an die Uni ohne Kanti?» oder in den Info-Zentren.